

Vorlage	Vorlage-Nr: V 2001/0145
TOP:	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 20.08.2001
Maßnahmen in Marbeck	
Anträge der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 06.08.2001 und des CDU-Ortsverbandes Marbeck vom 10.08.2001	
Beteiligte Ämter:	Ordnungsamt Tiefbauamt
Verfasser/in:	Herr Mehl
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum Gremium 05.09.2001 Umwelt-, Planungs-, Bau- und Vergabeausschuss

Erläuterung:

Die Anträge sind als Anlage beigefügt.

zu Pkt 1.

des Antrages der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und des CDU-Ortsverbandes Marbeck

Am 22. August 2001 hat die Unfallkommission bei einem Ortstermin festgestellt, dass der Ausbau eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Engelradingstraße / Beckenstrang / zum Waldfriedhof nicht möglich ist. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Verkehrsverhältnisse wäre der Umbau der Kreuzung nicht vertretbar.

Auf der Engelradingstraße soll die vorhandene 50 km/h-Zone aus der Ortslage heraus um ca. 50 m verlängert werden, damit auch der querende Wanderweg berücksichtigt wird. Anschließend soll bis zur Marbecker Straße eine 70 km/h-Zone ausgeschildert werden. Durch die Anordnung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h wird – wie in ähnlichen Fällen – erwartet, dass die Geschwindigkeit in der freien Strecke und somit im Kreuzungsbereich eine gefahrlosere Querung vom Beckenstrang zum Waldfriedhof ermöglichen.

Zusätzlich sollen weitere Umschilderungsmaßnahmen bzw. neue Markierungen auf den Fahrbahnen aufgetragen werden. Auch soll ein besonderes Hinweisschild den Radfahrer auf den vorhandenen Radweg der Engelradingstraße zur Marbecker Straße und auf dem vorhandenen Radweg entlang der Marbecker Straße sicherer führen.

zu Pkt. 2

Anlegung eines Fuß-/Radweges zur Querung der Bahngleise im Bereich Bahnhof Marbeck / Heiden

Das Genehmigungsverfahren für den Ausbau eines zusätzlichen Fuß- und Radweges auf der nördlichen Seite des Bahnüberganges ist bei der Bahn AG abgeschlossen. Die Ausführungen sollen kurzfristig erfolgen. Nach Rückfrage sind aber personelle Probleme bei der Bahn AG vorhanden, sodass der Ausbau der Maßnahme evtl. doch erst im nächsten Jahr erfolgen wird.

zu Pkt. 3

Bau des Radweges an der Rhader Straße

Der Ausbau der K 7 und des Radweges ist eine Aufgabe des Kreises Borken als Baulastträger. Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit dem Kreis Recklinghausen, der im weiteren Verlauf der K 7 Baulastträger ist, erfolgen.

Der Kreis Borken plant eine Deckenerneuerung mit Verbreiterung der Fahrbahn und zusätzlich sollte auch der Radweg ausgebaut werden.

Es wurde bereits in mehreren Umwelt-, Planungs-, Bau- und Vergabeausschusssitzungen darüber berichtet, dass nicht die Stadt Borken, sondern der Kreis Borken diese Maßnahmen ausführen muss.

zu Pkt. 4

Änderung der Beschilderung an der Marbecker Straße / Engelradingstraße

Auf der Marbecker Straße aus Richtung Raesfeld kommend ist bei der Firma Nießing eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus 50 km/h. Diese wird ca. 150 m vor der Einmündung in die Engelradingstraße beendet, sodass danach freie Fahrt (100 km/h) möglich wäre. Im Zusammenhang mit der Ausweisung der 70 km/h-Zone auf der Engelradingstraße soll der gesamte Bereich im Anschluss an die 50 km/h-Zone mit einer 70 km/h-Begrenzung ausgeschildert werden bis kurz vor dem Einmündungsbereich der Alten Dorstener Landstraße.

Beschlussvorschlag:

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
Im Rat der Stadt Borken

Johann Wallingstr. 23
46325 Borken

Tel.: 02861/600512

Fax: /600513

GRÜNE im InterNET
www.gruene-borken.de

Stadt Borken / Westf.
EINGANG

08. AUG. 2001

Borken, den 06.08.2001

Bm/C/10/32/B

An den Vorsitzenden des Umwelt-, Planungs-, Bau- und Vergabeausschusses und die Verwaltung der Stadt Borken

Antrag:

Hiermit beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Borken, dass die Belange der Verkehrssicherheit im Ortsteil Marbeck geprüft und gefährliche Stellen endlich entschärft werden.

Es handelt sich hierbei insbesondere um die drei bereits bekannten Punkte, an denen teilweise auch stattgefunden haben.

1. Anlegen eines Kreisverkehrs im Bereich Engelradingstraße/Beckenstrang.
2. Anlegen eines Fuß/Radweges zur Querung der Bahngleise im Bereich Bahnhof Marbeck/Heiden
3. Bau des Radweges an der Rhader Str.
4. Änderung der Beschilderung an der Marbecker Str./Engelradingstr.

Begründung:

ad 1.: Der neuerliche tödliche Unfall, der zweite schwere Unfall in diesem Jahr, hat auf das Problem an dieser Stelle nachdrücklich aufmerksam gemacht. Man kann nun nicht auf einen möglichen dritten Unfall warten, der diese Stelle erst offiziell zum Unfallschwerpunkt machen würde, wie dies Herr Middell ausführte. Eine solche Aussage ist für die Bürger in Marbeck zynisch. Der Handlungsbedarf an dieser Stelle kann aber nicht allein durch eine Beschilderung gelöst werden, sondern erst ein Kreisverkehr könnte die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer im Bereich der Engelradingstraße reduzieren und dadurch die Verkehrsicherheit der Verkehrsteilnehmer am Beckenstrang und in Richtung Waldfriedhof erhöhen. Diese Strecke wird von Fußgängern und Radfahrern häufig genutzt wird, wenn sie aus der Siedlung kommen.

ad 2.: Bereits mehrmals hatten wir auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme hingewiesen, die mit der Umgestaltung der Schranken und auch des Bahnhofsbereichs stattfinden sollte. Die Maßnahmen sollten nicht wiederum ins nächste Jahr verschoben werden, da insbesondere mit Beginn des Schuljahrs und des Kindergartens wieder Eltern mit kleinen Kindern diesen Bereich in abenteuerlicher Art und Weise queren müssen. Zumindest beim Anlegen der Parkplätze und Fahrradständer im Bereich des Bahnhofs Marbeck Heiden müsste gleichzeitig die Gelegenheit genutzt werden, diesen Gefahrenpunkt zu entschärfen.

ad 3.: Alle Vorbereitungen zum Bau des Radweges an der Rhader Str. einschließlich des Flächenkaufs müssten doch jetzt nach 10 Jahren, wo diese Forderung von vielen Bürgern und von unserer Fraktion mehrfach erhoben wurde, nun endlich realisierbar sein.

ad 4.: Auf der Marbecker Str. aus Richtung Raesfeld kommend, gibt es zu Recht in der gefährlichen Kurve bei der Fa. Niesing eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h. Diese wird vor der nächsten Kurve und der Einmündung in die Engelradingstr. auf 70 km/h erhöht und dann

direkt vor der Einmündung vollständig aufgehoben. Dies führt insbesondere durch die häufige Nutzung des landwirtschaftlichen Verkehrs öfter zu gefährlichen Situationen. Es müsste nicht einmal ein neues Verkehrsschild aufgestellt werden, sondern das vorhandene nur weiter in Richtung Borken versetzt werden, um die Verkehrsteilnehmer nicht auch noch zu völlig unsinnigen und an dieser Stelle auch für andere Verkehrsteilnehmer gefährlichen Beschleunigungsmanövern zu veranlassen.

Wir gehen davon aus, dass dieser Antrag in der ersten Sitzung des Planungsausschuß nach der Sommerpause behandelt wird und es zu keinen Verzögerungen kommt.

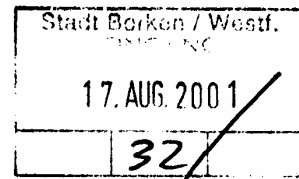
Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Joh. ...', written in a cursive style.

 GRÜNE im InterNET www.gruene-borken.de 

Marbeck, den 10. Aug. 2001

CDU – Ortsverband Marbeck



CDU – Fraktion der Stadt Borken
z.H. Herrn Peter Flinks

**Antrag: Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h an der Kreuzung
Engelradingstraße / Beckenstrang**

Nach dem tödlichen Unfall einer 16 jährigen Schülerin im Juni 01 hat der CDU Ortsverband Marbeck sich Gedanken gemacht, wie der Gefahrenpunkt an der Kreuzung Engelradingstraße / Beckenstrang verringert werden kann, denn diese Kreuzung wird von der gesamten Bevölkerung der Marbecker Siedlung sehr stark in Anspruch genommen, sei es zum Weg zum Friedhof, zum Schützenfest, zur Kirche, zu den Proben für den Musikverein, zu den Gruppenstunden der Schönstatt-Au, zum Kirchenchor oder zur Landjugend. Daraus ist ersichtlich, dass alle Bevölkerungsgruppen, egal ob jung und alt, diese Kreuzung sehr häufig benutzen.

Um weitere katastrophale Unfälle zu verhindern, beantragen wir, die Geschwindigkeit an dieser Kreuzung auf 70 km/h zu reduzieren, wie es ja schon einige hundert Meter vorher und auch nachher der Fall ist, so dass dann auf der gesamten Engelradingstraße bis nach Heiden nur noch 70 km/h und dann 50 km/h gefahren werden darf.

Mit freundlichen Grüßen


CDU – Vorsitzende


Ortsvorsteher